



Eine Leitbildentwicklung – Wertschätzendes Dankeschön und Vorreiter

Das Jobcenter Flensburg wollte ein Leitbild auf den Weg bringen. Die Begeisterung der Mitarbeiter hielt sich aber in Grenzen. Insbesondere für die Frage der Sinnhaftigkeit für eine ganztägige Veranstaltung mit diesem Ziel. Wie begegnet man den Vorbehalten eigener Mitarbeiter? Mit Humor. Und manchmal mit Theater: Die Steife Brise aus Hamburg baute eine Brücke zu den Mitarbeitern durch spielerische Szenen mit Witz und Charme, die zeigten, wie wertvoll ein gemeinsames Leitbild sein kann.

Haubachstraße 80
22765 Hamburg
Tel 040 - 87 87 96 69 - 0
Fax 040 - 87 87 96 69 - 9
info@steife-brise.de
www.steife-brise.de

Das Jobcenter Flensburg

Seit zehn Jahren arbeiten sie zusammen. Tag ein, Tag aus das gleiche Bild. Man redet oft von Respekt dem Kunden gegenüber, von sozialer Gerechtigkeit. Oft ist es stressig, der Kunde ungeduldig, der Kollege unter Druck, die Neue noch nicht eingearbeitet. Zur weiteren guten Zusammenarbeit beschloss das Team die gemeinsame Entwicklung eines Leitbildes.

Wozu überhaupt ein Leitbild?

Im Jobcenter kam nach zehn Jahren die Frage auf: Arbeiten wir eigentlich alle nach den gleichen Vorstellungen? Meinen wir alle das Gleiche, wenn wir sagen: Wir begegnen dem Kunden auf Augenhöhe. Ein Leitbild macht eine Aussage darüber, wie in einer Unternehmung gearbeitet werden soll: Welche Werte verbinde ich mit meinem Tun? Was ist für mich als einzelner Mitarbeiter wichtig? Wie gehen wir miteinander um? Was ist im Umgang mit den Kunden wichtig?

Werden die Mitarbeiter wirklich gehört?

Als Partner für die Leitbildentwicklung wurden die Spezialisten für Großgruppen-Moderationen Gisela Beck und Karin Stubben von der Nordlicht-Akademie auserkoren. Sie haben die Leitbildentwicklung mehrere Monate vorbereitet. Dabei wurde deutlich, dass ein Teil der Mitarbeiter keine Notwendigkeit in einem gemeinsamen Leitbild sahen. Es war notwendig eine Vorteilsübersetzung deutlich zu machen. Es brauchte einen anderen Start in die Unternehmung. Und hier kommt die Steife Brise mit ihrem Unternehmenstheater ins Spiel.



Foto: Marc-Oliver Schulz

Wertschätzung und Vorreiter

Am Konferenztag selbst eröffnete das Unternehmenstheater Steife Brise als besondere Überraschung den Tag. Die Mitarbeiter sollten die Möglichkeit bekommen, mit Spaß auf ihre Arbeit zu schauen. Mit dem Überraschungsauftritt wollte die Leitung ein Dankeschön an ihre Beschäftigten senden. Die angenehme Überraschung, nicht mit einer Rede durch die



STEIFE BRISE ON STAGE – EIN BEISPIEL

Geschäftsführerin begrüßt zu werden, sondern mit einem Theater konfrontiert zu sein, war sehr groß. Die Mitarbeiter lachten und eigentlich sofort fielen die Vorbehalte ab. Die Steife Brise wurde zum positiven Vorreiter.

Wie löst die Steife Brise Vorbehalte auf?

Zu allererst nähern sich die Schauspieler dem Thema, in dem sie das Mitarbeiter-Publikum auf Zettel Aussagen schreiben lassen zu den Fragen „Was sagen Sie häufig während der Arbeit?“ und „Was würden Sie gerne mal sagen“ oder „Was hören Sie häufig während der Arbeit?“ und „Was würden Sie gerne mal hören?“. Hinzu werden bestimmte Fachbegriffe der Kundenberater wie ‚4PM‘ oder ‚Allegro‘ abgefragt. Mit den Zetteln und den Fachbegriffen, deren Sinn den Schauspielern verborgen bleibt, werden Szenen gespielt, die an einem ganz anderen Ort wie zum Beispiel beim Metzger oder in einer Teeküche handeln. Der Einbau der Fachbegriffe in ganz neue Zusammenhänge überrascht und wirkt komisch. Das gemeinsame Lachen durch die Situationskomik lockert die Stimmung und die Bereitschaft, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, steigt sofort.

Durch das Wiederholen eines kurzen Kundengesprächs in drei verschiedenen Emotionen wie Fröhlichkeit, Ärger oder Wut können - spielerisch überzogen - die Reaktionen der Kundenberater dargestellt werden, wenn zum Beispiel der Kundenberater dem wütenden Kunden mit dem Tacker eine knallt. Vollkommen überzogen aber eindrücklich kommen so Wertediskussionen schneller zum Punkt. Begegnen wir unseren Kunden wirklich auf Augenhöhe? Wenn ich dem Kunden „auf Augenhöhe“ begegne, wie verhalte ich mich eigentlich meinem Kollegen oder meiner Führungskraft gegenüber? Benötige ich eine Supervision? Müssen bestimmte Regeln dafür eingeführt werden?

Entspannt und gelöst

Mit dem Auftritt der Steifen Brise wurde den Mitarbeitern sehr schnell deutlich, dass das mit ihnen und ihrem Alltag zu tun hat. Die Geschäftsführung ermöglichte den Mitarbeitern über sich selbst und gemeinsam mit ihren Vorgesetzten zu lachen. Ihrer Arbeit und ihrem Alltag im Umgang mit Kunden, Kollegen und Vorgesetzten wurde mit Wertschätzung und Humor begegnet. Entspannt und gelöst begann nun die eigentliche Arbeit an einem Leitbild gemeinsam mit der Nordlicht-Akademie, dem sie jetzt aufgeschlossener und offener begegnen konnten.

Auftraggeber

Gisela Beck, Nordlicht-Akademie:

„Die Konferenz in Flensburg war ein voller Erfolg – gute Ergebnisse in allen Arbeitsphasen, die Stimmung war locker, es wurde viel gelacht. Karin Stubben und ich denken, dass die Steife Brise hierfür den Grundstein gelegt hat. Vielen Dank dafür und wir hoffen sehr, bald mal wieder mit Euch zu arbeiten. Es hat uns viel Freude bereitet.“

Jobcenter Flensburg, Hans-Wilhelm Thomsen, Teamleiter, Büro der Geschäftsführung:

„Die Steife Brise sind Profis. Sie waren in der Lage, auf die Belange des Jobcenters hundertprozentig einzugehen und diese humorvoll auf die Bühne zu bringen. Wir kamen mit den Schauspielern in einen echten Dialog. Der Auftritt war ein gelungener Auftakt für die gesamte Mitarbeiterschaft, denn die szenischen Bilder bleiben den Mitarbeitern viel intensiver in Erinnerung als reine Worte. Das brachte die notwendige Lockerheit in die Konferenz.“

Haubachstraße 80
22765 Hamburg
Tel 040 - 87 87 96 69 - 0
Fax 040 - 87 87 96 69 - 9
info@steife-brise.de
www.steife-brise.de